

los!

Das Magazin für Mobilität

Sommer 2019

**Reise nach
Jerusalem**
Mit Eseln durch
die Hüttener Berge

**NAH.SH sucht ...
und findet:**
Die besten kulinarischen
Zwischenstopp

**Ein Tag in
Kappeln & Arnis**
Traumkulisse an der Schlei



NAH.SH

Der Nahverkehr



Dänemark

nach Esbjerg

Tønder

nach Fredericia

2 FLENSBURG

Niebüll

Leck

Langenhorn

5

6

3

Kappeln

Süderbrarup

9

3

Jübek

Schleswig

10

Eckernförde

Altenhof

1

KIEL

11

Richtung
København/DK

Puttgarden

Fehmarn-
Burg

Großenbrode

9

Oldenburg

Plön

8

Eutin

9

Sierksdorf

Travemünde

LÜBECK

nach Bad Kleinen

9

Bad Segeberg

Bad Oldesloe

9

Ratzeburg

Herzogtum
Lauenburg

Stormarn

HAMBURG

Aumühle

Büchen

Lauen-
burg

nach Rostock

nach Lüneburg

nach Hannover

nach Bremen

nach Cuxhaven

nach Hamburg

nach Hamburg

- Bahnlinie mit Haltepunkt
- Straße
- Autobahn
- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Kreisgrenze



Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

die technische Entwicklung verläuft rasant, die digitale Kommunikation bestimmt den Takt der meisten Menschen. Umso größer wird das Bedürfnis, ab und zu einmal aus dem sich immer schneller drehenden Hamsterrad des Alltags auszusteigen. Falls Sie in den Sommerferien nach einer ökologisch verträglichen Art der Entschleunigung suchen, hätten wir einen Tipp für Sie: eine Eselwanderung im Naturpark Hüttener Berge. Unser *los!*-Autor hat es im Selbstversuch getestet und berichtet davon in der Reportage „Vor Ort“.

Ein entspannender Ausflug ist auch eine Fahrt nach Kappeln an der Schlei, mit einem Abstecher nach Arnis, der kleinsten Stadt Deutschlands. Wie so ein Tag aussehen könnte und was es dort zu entdecken gibt, haben wir für Sie in unserer Rubrik „Ein Tag in ...“ zusammengestellt.

Zum beschleunigten Lebensrhythmus trägt auch bei, dass die Menschen immer mehr unterwegs sind, sei es aus beruflichen oder privaten Gründen – oder beides, denn viele pendeln, weil sie Beruf und Privatleben unter einen Hut bringen müssen. Tatsache ist: Der Verkehrsbedarf steigt. Nachhaltige Mobilitätskonzepte sind notwendiger denn je. Das Land Schleswig-Holstein arbeitet daher gemeinsam mit der NAH.SH GmbH und den Kommunen unter anderem daran, Rad und Bahn besser zu verknüpfen. Was wir bislang erreicht haben, zeigen wir in unserem „Zahlensalat“. Und weil es letztlich die Menschen sind, die den Nahverkehr ausmachen, haben wir für unsere „NAH.Aufnahme“ diesmal Hermann Otten besucht. Der Fahrlehrer macht seit vielen Jahren Busfahrer der Aktiv Bus Flensburg GmbH fit für diese verantwortungsvolle Arbeit hinter dem Steuer.

Einen schönen Sommer und kommen Sie gut an!

Ihr Bernhard Wewers

Inhalt



6 **Unterwegs im Netz**

Fit im Kopf

Gehirnjogging
für Jung und Alt

Reisen bildet

Wissenstraining
unterwegs

Lauscher auf!

Geräusche-Hörspiel
für Kinder

Badespaß per Mausclick

Die Suchmaschine
für Wasserratten

8 **Vor Ort**

Reise nach Jerusalem ①

Mit Eseln durch die
Hüttener Berge

16 **Zahlensalat**

Umsteigen leicht gemacht

Bike+Ride-Programm des
Landes nimmt Fahrt auf

18 **NAH.Aufnahme**

Hermann Otten ②

Der Busfahrerflüsterer

20 **Ein Tag in ...**

Kappeln & Arnis ③

Traumkulisse an
der Schlei



**26 NAH.SH sucht ...
und findet:**

Die besten kulinarischen
Zwischenstopps

4 5 6 7 8

30 Mein echter Norden

Musikalisches Megaevent

Open Air auf Achse 9

Künste des Nordens 10

Mein Bus zum Strand 11

32 Kurz & bündig

Jobticket für den
Schleswig-Holstein-Tarif

Mit dem Sommerferienticket
durch den echten Norden

Das Landesweite
Semesterticket kommt

Lars wirbt für das
Arbeiten im Nahverkehr

NAH.SH verbessert
Fahrgastinformation

Bauarbeiten
schränken Bahnverkehr ein

34 Rätsel & Abonnement

Impressum

Herausgeber:
Nahverkehrsverbund Schleswig-
Holstein GmbH (NAH.SH GmbH)
V. i. S. d. P.: Dennis Fiedel
Raiffeisenstraße 1, 24103 Kiel
T. 0431.66 019-0, Fax 0431.66 019-19

NAH.SH-Kundendialog:
T. 0431.66 019-449
E-Mail: kundendialog@nah.sh
Alles über den Nahverkehr finden
Sie unter www.nah.sh

**Autorinnen und Autoren
dieser Ausgabe:**
Melanie von Plocki (Chefredaktion)
Alexander Kurzhöfer
Sven Sonne
Tina Ott

Gestaltung und Redaktion:
PEPERONI
Werbe- und PR-Agentur GmbH

Druck:
feingedruckt, Neumünster

Auflage:
39.350 Exemplare
Erscheint viermal jährlich

Bildnachweise:
Titelseite, S. 3, S. 4 Mitte und rechts, S. 5
links, S. 8–15, S. 18, S. 29 links, S. 31, S. 35,
Rückseite: Manuel Weber; S. 2, S. 5 rechts,
S. 32–33: NAH.SH GmbH; S. 4 links,
S. 6 links und Mitte, S. 7, S. 28 links: iStock
by Getty Images; S. 6 rechts: Der Hörverlag;
S. 16–17: Peperoni Werbe- und PR-Agentur
GmbH / NAH.SH GmbH; S. 20–25: Stina
Kurzhöfer; S. 27: Südbahnhof Neumünster;
S. 28 rechts: Hotel & Restaurant Nördisch;
S. 29 rechts: Adobe Stock; S. 30 links: Axel
Nickolaus; S. 30 Mitte: Björn Schaller; S. 30
rechts: Anja Behrens

Unterwegs im Netz

Mobil lernen: Medien mit Grips

Fit im Kopf
Gehirnjogging für Jung und Alt



Milliarden von Gehirnzellen hat der Mensch. Er kann sogar immer wieder neue bilden, sofern die grauen Zellen ausreichend trainiert werden. Vom Kindes- bis zum Seniorenalter kann jeder seine geistigen Fähigkeiten, Gedächtnisleistungen, Reflexe und Logik verbessern. Ein Knobelspiel für Kinder, an dem auch Eltern und Großeltern Spaß haben, ist die App „MentalUP“ mit mehr als 60 Übungen, unterhaltsamen Rätseln und lernfördernden Aufgaben. Auch „Skillz“, „Peak“ sowie „Smarter“ laden zu einer Runde Denksport ein. Bestens geeignet für lange Bahnfahrten!

Die Apps sind bei Google Play und im App Store erhältlich. Basisversionen sind kostenlos, teilweise werden Zusatzfunktionen als In-App-Kauf angeboten.

Reisen bildet
Wissenstraining unterwegs



Wer auf der Fahrt in den Urlaub oder als Pendler für einen TV-Auftritt bei „Wer wird Millionär?“ üben möchte, bitte schön: Die Quiz-App „Wissenstraining“ testet die Allgemeinbildung mit 4.400 Fragen aus zehn Themengebieten, unter anderem Politik, Sport, Film, Musik, Wissenschaft und Technik. Die Kategorien sind in fünf Schwierigkeitsgrade aufgeteilt. Bei richtiger Antwort klettert das Level auf eine neue Stufe. Bei falscher Antwort erscheint die Lösung mit einer kurzen Erklärung und es folgt eine etwas leichtere Frage. Ein anspruchsvolles Quiz mit nachhaltigem Lerneffekt.

Die Basisversion ist kostenlos bei Google Play und im App Store verfügbar, eine werbefreie Premiumvariante kostet 4,49 Euro.

Lauscher auf!
Geräusche-Hörspiel für Kinder



„Augen auf im Straßenverkehr!“ heißt es bei der Verkehrserziehung. Doch was ist eigentlich mit den Ohren? Autos hupen, Fahrräder klingeln, die Straßenbahn rattert, der Busfahrer macht eine Durchsage, die Ampel tickt: Diese Geräusche müssen Kinder zuordnen können, wenn sie sich sicher im öffentlichen Raum bewegen wollen. Im Geräusche-Hörspiel „Was hör ich da? Im Straßenverkehr“ lernen Anton und Lena bei einem Radausflug mit Papa Sonnenschein genau hinzuhören, was wie und wo heranrollt. Lieder wie „Der Ampelmann“ sorgen dabei für den richtigen Schwung.

Rainer Bielfeldt, Otto Senn: Was hör ich da? Im Straßenverkehr. Hörbuch-CD, empfohlen ab 4 Jahren, Der Hörverlag 2011, ISBN: 978-3-86717-675-0.

Badespaß per Mausclick

Die Suchmaschine für Wasserratten



Schleswig-Holstein ist ein Eldorado für Wassersportler und Badenixen – kein Wunder bei 536 Kilometern Nordsee- und 384 Kilometern Ostseeküste. Aber auch zwischen den Meeren bietet das Land mit 250 Seen und vielen größeren und kleineren Flüssen endlose Möglichkeiten für einen Sprung ins kühle Nass. Ein heißer Tipp für alle, die in den Ferien oder auch am Wochenende Schwimmvergnügen in der Natur auf dem Programm stehen haben: Einfach auf der Website www.schleswig-holstein.de den Suchbegriff „Badegewässerqualität“ eingeben. Dort findet sich neben Wissenswertem rund um die Gewässer im Land und einer interaktiven Karte der „Badestellen-Finder“, in dem 340 überwachte Plätze zum Plantschen erfasst sind.

Die nach Orten, Landkreisen oder auch Begriffen wie zum Beispiel „Strandkorb“ strukturierte Suchmaschine listet zu jeder Badestelle unter anderem eine Kurzbeschreibung mit Foto, die geografische Lage und die jährlich gemessene Badegewässerqualität auf. Die vor Ort verfügbare Infrastruktur kann ebenfalls im „Badestellen-Finder“ abgefragt werden: Gibt es sanitäre Anlagen? Sind Eintritt und Parkplätze kostenfrei? Gibt es einen Spielplatz oder sind Hunde erlaubt? Von der Niebüller Badewehle, einem Naturbad aus dem Jahr 1600, bis zum Herrenteich im Landkreis Stormarn, vom Ostseebad an der Flensburger Förde bis zum Kanuanleger am Eiderufer bei Drage – hier findet jeder ein Plätzchen für sein Handtuch!



Reise nach Jerusalem

The page features a light blue background with several white horseshoes scattered in the upper right quadrant, some overlapping the text.

Mit Eseln durch die Hüttener Berge

Esel sind störrisch, stur und faul. Dumm sind sie natürlich auch. Man kennt es aus Kreuzworträtseln: Es wird nach einem anderen Wort für Torheit gefragt und die Lösung lautet: Eselei. Auch „Du Esel!“ wird gemeinhin nicht als Kompliment aufgefasst. Dass diese Klischees reiner Unsinn sind, müsste inzwischen auch der größte Esel wissen. Aber im Ernst: In der christlichen Mythologie ist der Esel ein Star. Auf Darstellungen von der Segnung des Jesuskinds in Bethlehem durch die drei Weisen aus dem Morgenland ist er ein beliebter Zaungast. Und in der biblischen Geschichte zum Palmsonntag reitet der Messias auf einem Esel nach Jerusalem ein. Esel waren in diesen Zeiten ein Zeichen von Wohlstand, ein Statussymbol. In natura ist der Esel heute wieder im Kommen. Besonders im Trend: Wandern mit Eseln. Ein ungeheuer beruhigendes und entspannendes Naturerlebnis, haben sich unsere beiden los!-Reporter sagen lassen – und sofort gedacht: Das wollen wir auch!

Anbieter von Eselwanderungen gibt es in Schleswig-Holstein einige. Wir entscheiden uns auf gut Glück für Sabine Rathmann und eine Schnuppertour in den Hüttener Bergen. Ein kurzes Telefonat ergibt: Wir können uns gerne kurzfristig einer kleinen Gruppe anschließen. Dafür müssten wir allerdings nach Jerusalem reisen. Kein Witz! So heißt nämlich tatsächlich die Straße im Brekendorfer Forst in der Nähe von Owschlag. Bethlehem ist übrigens auch nicht weit weg. Gibt es eine passendere Umgebung für eine Eselwanderung? Die Wetteraussichten sind prächtig und wir sagen gerne zu.

An einem Frühlingsvormittag biegen wir in die Einfahrt des Eselhofs ein. Sabine Rathmann hat unsere suchenden Blicke richtig interpretiert und kommt uns schon von der Haustür entgegen. Freundlich bittet sie uns he-

rein und stellt uns unserer Wandergruppe vor: Regina, Gaby und Maren. Alle haben schon Erfahrung mit den Langhoren. Regina ist seit ein paar Tagen eine Art Esel-

praktikantin bei Sabine. Sie reist normalerweise als Sängerin mit ihrem Akkordeon durch die Welt und lernt von den Einheimischen landestypische Lieder. Dabei ist sie auf den Esel gekommen und will jetzt alles über diese Tiere wis-

sen. Außerdem sollen alle Lieder, die sich dem Grautier widmen, in ihr Repertoire. Maren ist Wanderführerin in Rheinland-Pfalz. Für die Prüfung muss man dort eine Spezialkategorie anbieten und sie hat die Eselwanderung gewählt. Neben den beiden „Profiinteressentinnen“ ist Maren's Freundin Gaby die einzige „Amateurin“. Ihrer Motivation tut das keinen Abbruch.

*Carlotta ist die „Professorin“
im Team. Zögern und Zaudern
interpretiert sie als Carte blanche
für unabhängige Entscheidungen.*





..... *Gusolana*

Jetzt lernen wir die Protagonisten des Tages kennen: Zu fünf stehen sie im Stall. Auf den ersten Blick wird klar: Esel ist nicht gleich Esel. Schon rein äußerlich sind es sehr individuelle Wesen. Eskima ist die Kleinste. Weich und flauschig schaut das hellbraune Eselmädchen aus und ist mit fünf Jahren auch die Jüngste der Herde. Allerdings ist Größe kein Alterskriterium. Die dunkelbraune Carlotta ragt ein paar Zentimeter über Eskima hinaus, recht klein ist sie trotzdem. Sie ist die Stallälteste – stolze 25 Jahre zählt sie – und wird uns als sehr selbstbewusst vorgestellt. „Die Professorin im Team. Man könnte sie stur nennen, aber das mache ich natürlich nicht“, sagt Sabine lachend. Carlotta schätze es sehr, sich durchzusetzen, und brauche schon eine klare Hand. Zögern und Zaudern interpretiere sie als Carte blanche für unabhängige Entscheidungen. Allein durch seine imposante Größe macht dagegen Don Corleone bei uns Wanderern Eindruck. Weißgrau und etwas struppig verströmt er – obwohl erst

Don Corleone

Carlotta



Caline



Eskima





14 Jahre alt – eine gewisse Abgeklärtheit, wenn nicht sogar Grandezza. Wir machen außerdem die Bekanntschaft von Gusolana, die sich krankgemeldet hat, und Caline, die heute ebenfalls zu Hause bleibt.

Eben stehen wir noch staunend um die gemütlichen Tiere herum, im nächsten Moment heißt es Anpacken: Um uns mit den Tieren vertraut zu machen und – noch viel wichtiger – sie umgekehrt an uns zu gewöhnen, gehen wir auf Tuchfühlung. Mit einer Bürste in der Hand den Eseln kräftig durchs Fell streichen, sie ordentlich „aufstrubbeln“, erklärt Sabine, „das mögen sie gerne“. Während wir dabei das lebendige Ohrenspiel der Esel bewundern, lernen wir auch schon, es zu deuten: Viel Bewegung zeugt von Aufmerksamkeit. Sind die Ohren dagegen flach angelegt, ist das Tier stinkig. Aber dazu wollen wir ja den Tieren ohnehin keinen Grund geben. Im Einklang soll die Wanderung vonstattengehen und dafür gibt es ein paar wichtige Hinweise: Wir werden die Esel an einem Seil führen, das wir als Schlaufe fassen und dadurch recht kurz halten. So haben wir immer die Möglichkeit, schnell und bestimmt zu reagieren, wenn etwa das frische Gras am Wegesrand lockt. Es gilt, den Kopf des Tieres von begehrlchen Seitenblicken abzuhalten, denn erstens sollen sie während der Tour nicht fressen – Hunger haben Esel immer – und zweitens: Wenn einer frisst, wollen das die anderen auch. Esel sind Gerechtigkeitsfanatiker.

„Jetzt wird ordentlich entschleunigt!“, ruft Gaby voller Tatendrang, fasst nach Eskimas Leine und los geht's. Langsam, etwas unsicher – oder sagen wir: behutsam – setzt sich die Gruppe in Bewegung. Regina bleibt esellos und

beobachtet vor allem das Geschehen. Maren führt Carlotta und Sabine begleitet mit der Gelassenheit der Kennerin Don Corleone (oder liebevoll Corli, wie alle ihn ab jetzt nennen). Während mein los!-Kollege alles mit der Kamera festhält, erzählt mir Sabine von den Anfängen dieses Projekts. Tierbegeistert war sie schon immer, hat viel mit Pferden gearbeitet. Als die Tierheilpraktikerin mit der Idee spielte, Wanderungen durch die idyllischen Hüttener Berge anzubieten, brachte sie ein Freund – selbst Tierarzt – auf Esel. Es war Liebe auf den ersten Blick. Zwei Esel schaffte sie sich an, einer davon der damals vierjährige Corli, der – ein Seitenblick – gemütlich neben uns trottet.

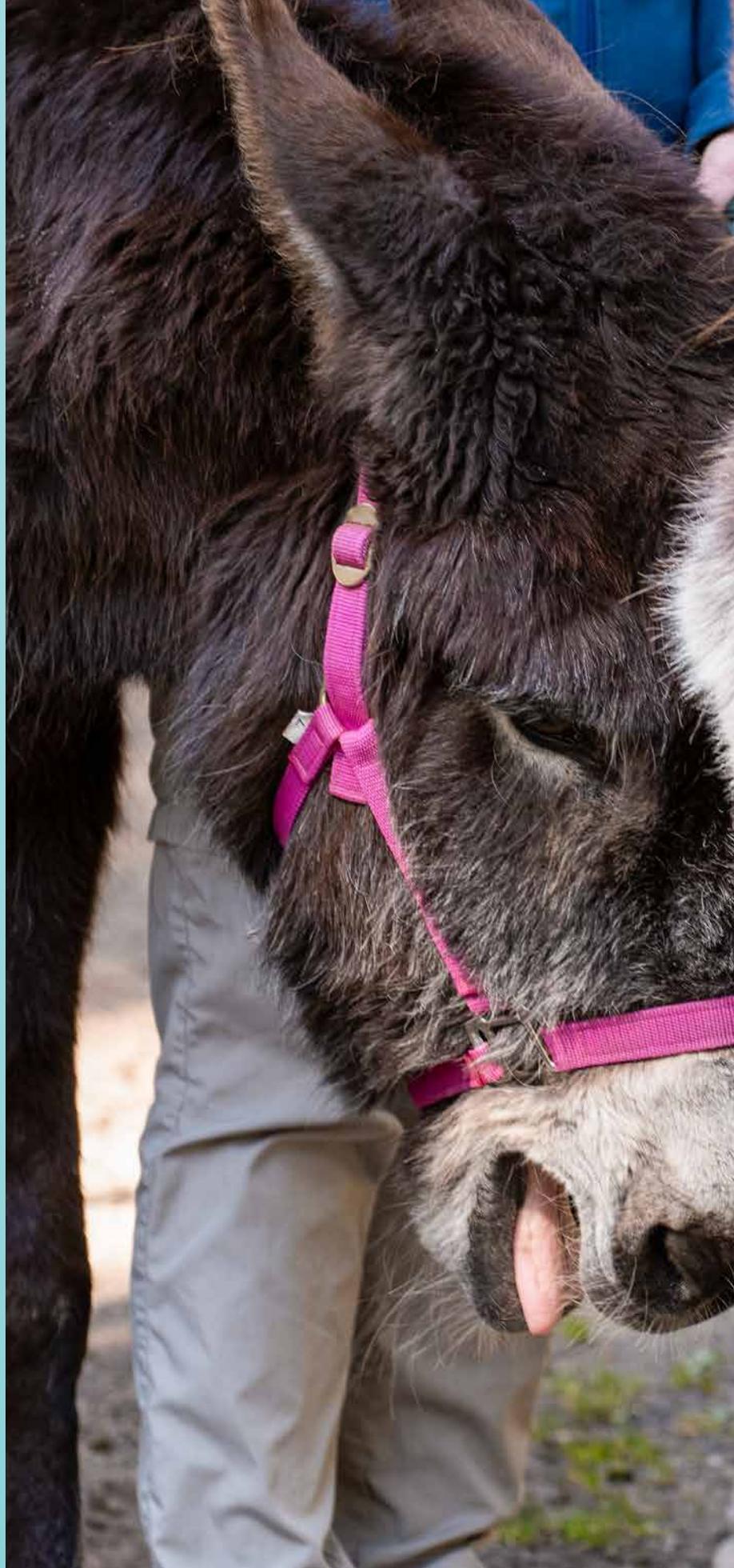


Nach einer Viertelstunde übernehme ich Corli. Oder er mich, da sind wir uns noch uneinig. Er will stehen, ich möchte, dass er geht. Ich muss ziehen und gleichzeitig losgehen, darf dabei nicht zu viel Druck ausüben, soll aber klar im Anzeigen meines Wunsches sein, „sonst merkt er, dass du ein unsicherer Mensch bist. Da ist er nicht zimperlich“, sagt Sabine. Aber so ehrfurchteinflößend Corlis massiger Körper auch ist, langsam grooven wir uns ein. Ich merke, dass es eine Freude ist, Schulter an Schulter mit meinem Gefährten durch den duftenden Wald zu gehen. Von Corli nehme ich an, dass es ihm genauso geht. Auch die anderen haben großen Spaß an den Tieren. Die Wanderung verläuft ohne Zwischenfälle, nur die drei Esel vom Gras abzuhalten, ist gelegentlich Schwerstarbeit. So sicher sitzen die Handgriffe nicht, sodass auch mal Sabine zu Hilfe kommen muss. Denn wenn die Tiere wollen, könnten sie einen ganz leicht beiseiteschieben und anfangen zu grasen. Sabine dagegen kennt ihre Pappenheimer und weiß sie jedes Mal vom Gegenteil zu überzeugen.

Wir passieren Bienenstöcke, Balsampappeln, die einen betörenden Geruch verbreiten, und sehen einen Seeadler kreisen. Oder ist es ein Milan? Während ich darüber nachsinne, erscheint es mir als das Selbstverständlichste auf der Welt, in Eselbegleitung zu sein – die Zeit passt sich dem gemächlichen Rhythmus des Tieres an. Das ist vielleicht das Erstaunlichste: Kaum glaubt man, einigermaßen die Handgriffe zu beherrschen und die richtige Haltung an den Tag zu legen („Mach dich nicht klein!“), hat man auch schon das Gefühl, dass alles wie von selbst läuft. Ein paar abgelehnte Graswünsche inklusive.

„Es scheint das Selbstverständlichste auf der Welt, in Eselbegleitung zu sein – die Zeit passt sich dem gemächlichen Rhythmus des Tieres an.“

Nach etwas über einer Stunde nähert sich unsere kleine Karawane schon wieder dem Hof Jerusalem. Es ist erstaunlich, wie viel diese kurze Tour bewirkt hat: Mindestens so ausgeglichen wie unsere vierbeinigen Begleiter, die Seele gefühlt doppelt so weit wie bei unserem Aufbruch, kehren wir tiefenentspannt zurück. Jetzt gibt es Heu für die Esel und nun dürfen sie auch die mühsam bewahrte Contenance aufgeben und nach Herzenslust fressen. Für uns gibt es noch eine Überraschung. Regina holt ihr Akkordeon und verteilt Zettel mit einem Esellied von Hans Albers. Was für ein Abschluss: Eine Gruppe glücklicher Menschen singt vor der Kulisse zufriedener grasender Esel, „dass auch der Mensch hier oft ein dummer Esel ist“. So herum gesehen können auch Corli, Carlotta, Eskima, Caline und Gusolana bestimmt gut mit dem Klischee vom dummen Esel leben.



Die Heimat von Von Corleone & Co:

Sabine Rathmann
Hof Jerusalem
24811 Owschlag (Brekendorfer Forst)
T. 04353-998 78 66
www.eselwandern.wordpress.com

Weitere Anbieter in Schleswig-Holstein:

Ostsee-Eselwanderungen in Hohenfelde
www.ostsee-eselwanderung.jimdo.com

Eselkoppel an der Schlei
www.eselkoppel.de

Eselkoppel Honigholz in der
Plöner Seenlandschaft
www.eselwandern-ploen.de

Umsteigen leicht gemacht

Bike+Ride-Programm des Landes nimmt Fahrt auf

Flexibilität durch einen Mix aus Verkehrsmitteln: Das ist gerade in einem Flächenland wie Schleswig-Holstein zunehmend gefragt, in dem viele Menschen aus ländlichen Regionen in die größeren Städte oder in die Metropole Hamburg pendeln. Fahrräder und E-Bikes spielen dabei eine immer größere Rolle, vor allem kombiniert mit Nahverkehrsangeboten. Doch ob es um den Weg zur Arbeitsstelle, zum Shoppingcenter oder zur Sporthalle geht: Wer mit seinem Rad zum Bahnhof fährt, will seinen – oftmals teuren und hochwertigen – Drahtesel sicher und wettergeschützt abgestellt wissen. Auch die Städte und Gemeinden haben ein berechtigtes Interesse daran,

dass das Bahnhofsumfeld nicht zum Fahrradfriedhof verkommt.

Das Land Schleswig-Holstein setzt auf nachhaltige Mobilität und hat daher sein 2015 gestartetes Bike+Ride-Programm ausgeweitet. Gemeinsam mit der NAH.SH will es Kommunen noch stärker bei der Planung und dem Bau von Fahrradparkhäusern unterstützen. So wurde eine B+R-Anlage im NAH.SH-Design entwickelt, die nach einem Modularsystem funktioniert, also je nach Bedarf verkleinerbar oder ausbaufähig ist. Mittlerweile ist dieses Modell schon an 14 Stationen in Schleswig-Holstein realisiert. Die Umsetzung übernimmt ein Dienstleister, der von der jewei-

ligen Kommune mit der technischen Betreuung und Vermietung der Anlage vor Ort beauftragt wird. Mit Hilfe eines einfachen Online-Buchungssystems kann jeder Nutzer einen überdachten und abschließbaren Fahrradparkplatz mieten. Alle Infos zu Standorten, Preisen und Bedingungen sind auf dieser Website gebündelt: www.nahsh.bike-and-park.de.



Mit
2.827.224,09

Euro hat das Land bisher den Bau von Anlagen aus dem B+R-Programm gefördert. Zusätzlich gibt es Förderungen für die Planungen der Anlagen.

1.161

hochwertige Stellplätze sind mit dem B+R-Programm des Landes bisher entstanden.

432

davon in Sammel-schließanlagen, das entspricht ca. 37,2 %.

In **9** von **19**

Anlagen gibt es einen Schließfachschrank mit Lademöglichkeit.

1.425

mm ist ein „Kieler Bügel“ lang, an dem ein Fahrrad angeschlossen werden kann.

Für **23**

Stationen haben Kommunen bereits eine Förderung beantragt.

Mindestens **1**

Parkplatz ist in jeder B+R-Anlage für Lastenräder oder Dreiräder reserviert.

An **14**

Stationen sind insgesamt 19 Anlagen fertiggestellt.

220

Volt haben die Steckdosen für E-Bikes.





Der
Busfahrer-
flüsterer

Hermann Otten,
70 Jahre, aus Flensburg

NAH.Aufnahme

Hermann Otten liebt Nepal, Wandern und seine Kollegen. Er leitet die Fortbildung der Berufskraftfahrer bei Aktiv Bus Flensburg.

Die etwa 100 Flensburger Busfahrer, die im rollierenden System 6-2 ihren Dienst tun, müssen turnusmäßig ihren Eintrag 95 erneuern lassen. Wir verstehen nur Busbahnhof. Hermann Otten lacht und übersetzt: Die Busfahrer arbeiten sechs Tage und haben dann zwei Tage frei. Nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz muss jeder alle fünf Jahre die Fahrerlaubnis erneuern. Hermann Otten sorgt dafür, dass das auch klappt. Wer das für reine Routine hält, der irrt. Unter seiner Regie werden die Seminare zu ganzheitlichen Fortbildungen. Mit unverkennbar fränkischem Akzent – er stammt aus Nürnberg – erklärt Hermann Otten, dass die Gesundheit des Fahrers ein wichtiges Thema ist. „Dazu gehören vor allem Ernährung und Umgang mit Belastungen. Wer von Mürwik auf das andere Fördeufer fährt, sagt bei Ankunft: ‚Geschafft!‘ Der Busfahrer fährt wieder zurück. Und wieder hin. Und so weiter. Das baut natürlich Stress auf.“

Mit Verkehr hatte der gelernte Starkstromelektriker schon immer zu tun. Und mit dem Norden auch. Vor 50 Jahren ging er zur Marine. Er wollte zur See fahren und Meer gibt es in Franken nicht. Auch die Ehe mit einer Dänin lässt Flensburg wie seinen natürlichen Hei-

mathafen erscheinen. Später wurde er Fahrlehrer und heuerte schließlich bei Aktiv Bus an. 1983 war das und es war der Beginn einer Karriere, die ihn über Fahrer, Fahrdienstleiter und Fahrplanverantwortlicher auf seine gegenwärtige Position geführt hat. Freundschaft steht Hermann Otten – seine Kollegen nennen ihn Otti – ins Gesicht geschrieben. Man kann ihn sich gut vorstellen, wie er mit

*„Vielleicht schaut man
gelassener auf die alltäg-
lichen Probleme, wenn
man vom Dach der Welt
herabgeblickt hat.“*

den Busfahrern Übungen macht, bei denen sie Altersanzüge tragen, die die Bewegungen beschwerlich machen. Oder Gelenkversteifungen und runde Sohlen, mit denen sich kaum das Gleichgewicht halten lässt. So soll Verständnis aufgebaut werden für Fahrgäste, die beim Ein- und Ausstieg langsam sind. Wichtig sei auf jeden Fall die gegenseitige Wertschätzung. Die würden sich im Übrigen auch die Fahrer für ihren anstrengenden Job wünschen.

Vielleicht schaut man ja auch gelassener auf die alltäglichen Probleme, wenn man vom Dach der Welt herabgeblickt hat. Viermal hat Hermann Otten den nepalesischen Himalaya bereist und dabei auch den 5.400 Meter hohen Pass Thorong La überquert. Und er hat sich auf den Fußweg von Oberstorf nach Meran gemacht. Kenner wissen, dass dazwischen die Alpen den einen oder anderen Höhenmeter beisteuern. In gewisser Weise sei Flensburg ja Alpenvorland, fügt er schmunzelnd hinzu: Im Winter sei die steile Bismarckstraße für Busfahrer keine beliebte Tour. Beherrschen müssten sie sie aber, auch das sei ein Fortbildungsthema. Damit sich die Inhalte nicht so stark wiederholen – die Bismarckstraße wird ja nicht alle fünf Jahre steiler –, sucht Hermann Otten immer nach neuen Methoden. Etwa kognitives Training durch das Jonglieren mit Bällen, das er sich vom Profifußball abgeguckt hat: „Das machen die bei Borussia Dortmund auch.“ Oder Gymnastikübungen mit einem Gummiband für die Pausen an den Endhaltestellen. „Eine der wichtigsten Übungen kommt immer zuletzt“, sagt Hermann Otten und lacht verschmitzt: „Dann können sich alle ihre Sorgen von der Seele reden.“

Ein Tag in ...

Kappeln & Arnis

Traumkulisse an der Schlei

Manch einer mag bei seinem ersten Besuch in Kappeln ein klassisches Déjà-vu-Erlebnis haben: Kein Wunder, denn die Fernsehserie „Der Landarzt“ nutzte viele Schauplätze der Stadt als Drehorte. Kappeln wurde im Skript jedoch kurzerhand in Deekelsen umbenannt. Dass die Wahl auf den Fischereiorort und seine Umgebung fiel, hat gute Gründe, wie wir bei unserer Erkundung erfahren haben. Auch das etwas weiter südlich gelegene Arnis wartet mit einer Besonderheit auf: Mit seinen nur 300 Einwohnern und einer Fläche von 0,45 Quadratkilometern ist es die kleinste Stadt Deutschlands. Dies allein sollte einen Abstecher wert sein – dass der Begriff „malerisch“ vermutlich für Orte wie diesen erfunden wurde, tut sein Übriges. Zudem teilen Kappeln und Arnis die Gemeinsamkeit, an einem 42 Kilometer langen Meeresarm der Ostsee zu liegen, der Schlei. Eingestuft als Naturpark, ist das Schlei-Ufer Heimat für eine reichhaltige Flora und Fauna. Ideal für einen Tagesausflug, der sich wie Urlaub anfühlt!

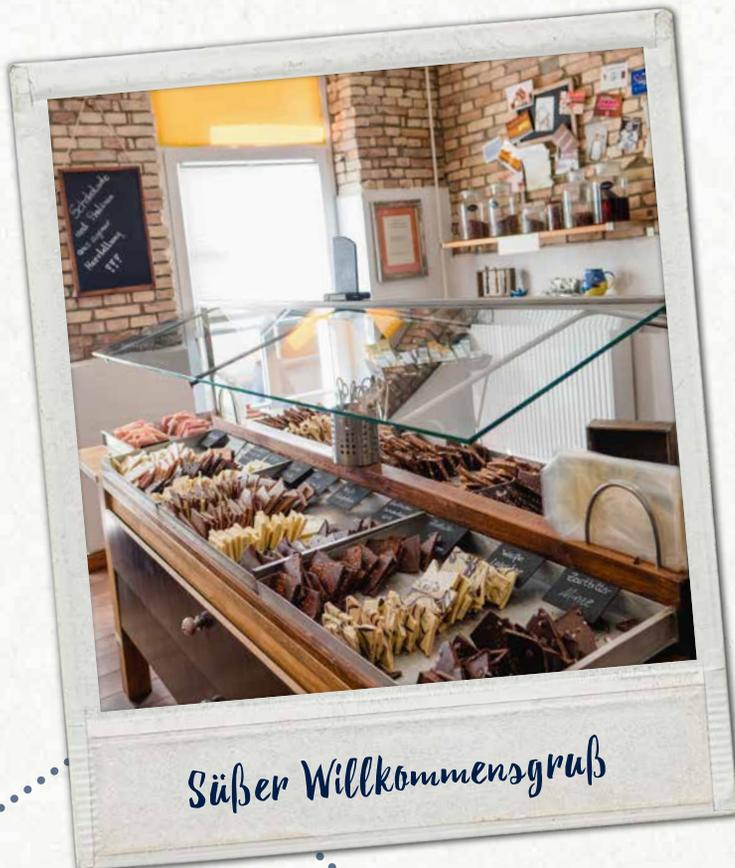
Mit der Regional-
expresslinie RE 72 Richtung
Flensburg, Umstieg in Eckernförde.
Weiterfahrt mit der Buslinie 3010 bis
Kappeln ZOB. Alternative: Mit dem
RE 72 Richtung Flensburg, Umstieg
in Süderbrarup. Weiterfahrt mit
der Buslinie 1624 bis
Kappeln ZOB.

Anfahrt mit der
NAH.SH

11.00 Uhr

Kaum am Kappeler Busbahnhof angekommen, meint man schon den verlockenden Duft von Schlaefkes Schokoladenküche zu erschnuppern. Gerade einmal 300 Meter sind's bis dorthin. Hier begrüßt uns die Stadt mit einer Vielzahl an Erscheinungsformen der vielleicht wichtigsten Errungenschaft der Menschheit: der Schokolade. Bei Schlaefke kann übrigens jeder selbst zum Chocolatier werden und in der Küche Eigenkreationen unter Anleitung anfertigen. Mehr zu Kursen, Führungen und weiteren Terminen unter www.schokoladenkueche.de.

Schlaefkes Schokoladenküche
Fabrikstraße 17
Mo–Fr: 11.00–18.00 Uhr
Sa–So: 11.00–16.00 Uhr



Süßer Willkommensgruß

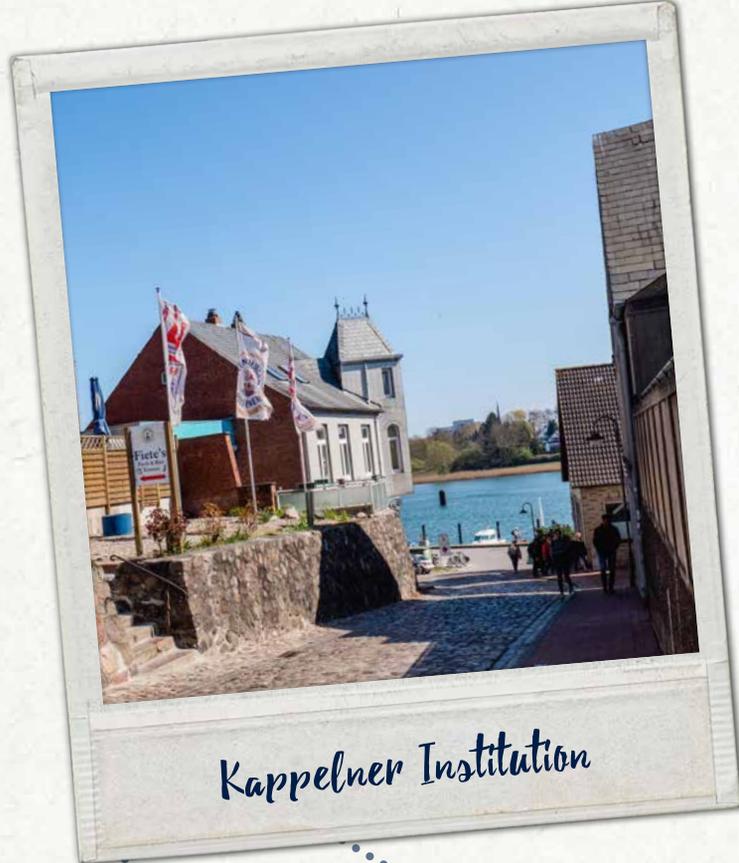
11.30 Uhr

Wenn man das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden kann: Direkt ums Eck bei Fahrradverleih Schmidt leihen wir uns Räder, verbrennen die eben angefutterten Kalorien und haben ein sehr nützliches Gefährt unter den vier Buchstaben, um die Gegend auch weiltäufiger zu erkunden. Schließlich wollen wir heute ja noch bis nach Arnis. Mit dem Rad dauert es vom Kappeler Hafenzentrum aus etwa 20 Minuten, zu Fuß braucht man rund eine Stunde. Die Räder können auch außerhalb der Öffnungszeiten abgegeben werden (ausgenommen: E-Bikes).

Fahrräder Schmidt
Schmiedestraße 30
April–September:
Mo–Fr: 9.00–12.30 Uhr und
14.00–18.00 Uhr
Sa: 9.00–12.30 Uhr
So: nach Vereinbarung
www.schmidt-kappeln.de



Mobil per Velo



Kappeler Institution

12.00 Uhr

Kurzer Stopp zur Stärkung: Die Aal- und Fischräucherei Föh ist zwar das Gegenteil eines Geheimtipps, darf als Kappeler Klassiker jedoch in keiner Aufzählung über die Stadt fehlen. Die drei Türme der Räucherei mit der Aufschrift „Aal“ sind zu einem Wahrzeichen geworden. Hier verdrücken wir ein schmackhaftes Fischbrötchen, bevor wir uns in das Zentrum aufmachen. Die Fahrräder lassen wir zunächst stehen, denn die Kappeler Wege sind kurz.

Aal- und Fischräucherei
Friedrich Föh
Dehnthof 28
Mo–Fr: 11.00–18.00 Uhr
Sa–So: 11.00–16.00 Uhr

12.30 Uhr

Jetzt wird erst mal gebummelt! Die lebhafteste Altstadt von Kappeln empfängt uns mit offenen Armen. Alteingesessene Läden wechseln sich mit neueren Geschäften ab. Uns fesselt „Snöflinga“ mit seiner maritimen Ausstrahlung. Hier gibt es unter anderem Decken, Tücher, Porzellan, Gewürze... und eine Postkarte mit der wunderbaren Aufschrift: „Sturm ist erst, wenn das Schaf keine Locken mehr hat.“

Snöflinga
Rathausmarkt 8
Mi–Fr: 10.00–14.00 Uhr



Altstadthummel

13.30 Uhr

Am Rathausmarkt finden wir gleich zwei der bereits angesprochenen Drehorte des „Landarztes“. Im Aurora befand sich die Kneipe des „Stammtisches von Deekelsen“. Gleich nebenan liegt die St.-Nikolai-Kirche, in der Fernsehpastor Hannes Kolbe seine Predigten hielt. Die Kirche zählt nicht ohne Grund zu den schönsten Barockkirchen Schleswig-Holsteins – ein Blick ins Innere lohnt sich.

Hotel & Steakhaus Aurora
 Rathausmarkt 6
 T. 04642.40 88
 Mo–So: 11.00–22.00 Uhr

St.-Nikolai-Kirche
 Rathausmarkt 1
 Mo–So: 8.00–17.00 Uhr

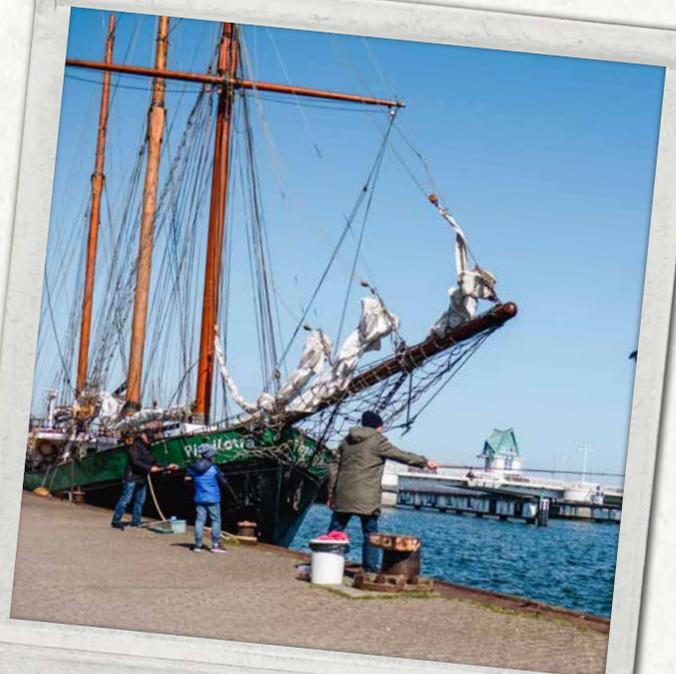


Auf der Spur des Landarztes

14.15 Uhr

Für Fische ist der Besuch des Kappeler Hafengebietes wenig empfehlenswert, hier reihen sich die Angler entlang des Ufers auf. Unter ihnen gilt die Schlei durch ihre Fischvielfalt als ideales Revier – mit Aalen, Barschen, Stinten und Plattfischen. Beliebte ist vor allem die Heringsaison zwischen März und Mai. Wir aber angeln uns erst mal ein Eis in einer der umliegenden Eisdielen und wünschen: Petri Heil!

Am Hafen
 Rund um die Uhr geöffnet



Petri Heil am Hafen

14.45 Uhr

Das Fischbrötchen hält nicht mehr vor, das Eis ist nur ein kurzer Energielieferant. Wir brauchen Nachschub! Schnell geht es rüber in den Südhafen, genauer gesagt in das Restaurant Tauwerk. Das fragt: „Habt ihr Lust auf Scholle mit Nordseekrabben und Bratkartoffeln?“ Wir sagen: „Aber klar!“ Während wir windgeschützt an der Schlei sitzen, stellen wir fest: Das war eine richtig gute Wahl!

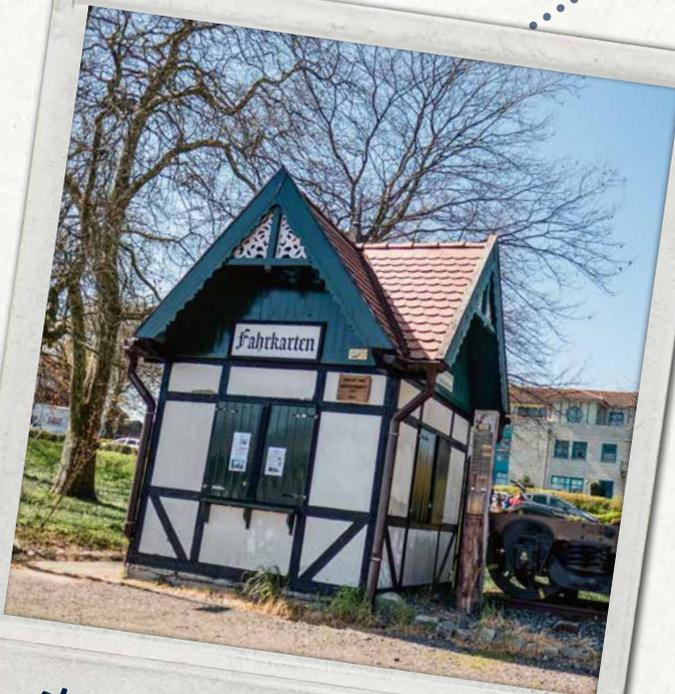
Restaurant Tauwerk ASC
Am Südhafen 4
T. 04642.21 58
Di-So: 9.00-14.00 Uhr und
17.00-21.00 Uhr

Rettung bei Kohldampf

15.45 Uhr

Nur einen Steinwurf entfernt, befindet sich die Angelner Dampfeisenbahn. An ausgewählten Terminen in den Sommermonaten fährt die Dampfeisenbahn mit ihren skandinavischen Fahrzeugen zwischen Kappeln und Süderbrarup. Wir haben heute zwar nicht das Glück, in den Genuss einer Dampfeisenbahnfahrt zu kommen, dafür grüßt uns eine alte Diesellok, indem sie kraftvoll ihren Motor anwirft.

Angelner Dampfeisenbahn
Bahnhofsweg 9
Fahrtermine:
www.angelner-dampfeisenbahn.de



Stippvisite zur Dampfeisenbahn



Uriger Museumshafen

16.15 Uhr

Wieder nur ein paar Meter weiter blicken wir auf den Museumshafen. Hier spürt man förmlich die vielen Jahre, die die historischen Schiffe des Museumshafens auf See verbracht haben. Ein gemütlicher Ort, der sogar mit einem öffentlichen Grillplatz auf einem angetauten Floß aufwartet. Der Eintritt ist frei.

Museumshafen Kappeln e. V.
Hospitalstraße 2
Rund um die Uhr geöffnet

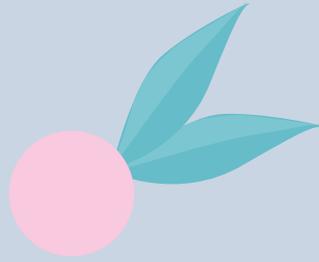
17.15 Uhr

Zum Abschluss auf nach Arnis! Allein der Rad- und Wanderweg entlang der Schlei lohnt sich. Auf der Halbinsel angekommen, lassen wir uns von den verschlafenen Häuschen in den Straßen ebenso wie von den kleinen Werften am Wasser beeindrucken. Am südlichen Ende des Ortes entdecken wir ein zauberhaftes Café-Restaurant – die Strandhalle. Dort gönnen wir uns einen Kaffee sowie ein Stück Blaubeer-Käsekuchen. Wir blicken über das Seegras hinweg auf die ruhig daliegende Schlei, fangen ein paar Sonnenstrahlen ein und lassen fünf gerade sein.

Strandhalle
Strandweg 123
März–Dezember
11.30–21.00 Uhr
Ruhetag im Mai,
Juni und September: Mittwoch



Kaffee & Kuchen in Arnis



NAH.SH sucht ... und findet:

Die besten kulinarischen Zwischenstopps

Liebe soll ja bekanntlich durch den Magen gehen. Und wer das Unterwegssein liebt, der weiß ein gastronomisches Angebot auf Reisen besonders zu schätzen. Die gute alte Bahnhofsgaststätte, früher fester Bestandteil beinahe jeder Station, hat in den meisten Städten ausgedient. Bei genauerem Hinsehen finden sich aber dennoch in und an Bahnhöfen Restaurants, die Durchreisenden Leib und Seele wärmen. Wo der Wirt einem mit einer herzlichen Begrüßung den Reisestaub von der Schulter klopft und ein deftiges Gericht serviert, schaut manch ein Passagier statt auf den Fahrplan lieber in die Speisekarte – und lässt gerne den nächsten Zug zugunsten des Desserts sausen.

An Bahnhöfen kreuzen sich die Wege, hier berühren sich Lebensgeschichten, bilden sich Mikrokosmen, zu denen das kulinarische Umfeld einen ganz entschei-

denden Teil beiträgt. Mal weht ein Hauch von Orient durch die Ankunftshalle und vermischt sich kurz vor Bahnsteig 3 mit dem Duft gebrannter Mandeln. Und beim nächsten Halt begrüßt uns auf dem Bahnhofsvorplatz das Aroma von gebratenen Zwiebeln, das nach kaum 20 Schritten in die süße Schwere von Waffeln und Milchkaffee übergeht. Es bleibt noch Zeit bis zur Abfahrt – Zeit für etwas Deftiges, das Kindheits- oder Urlaubserinnerungen weckt, Zeit für einen Happen neue Energie, für eine Dosis Wellness oder ein Schlückchen Vorfreude auf zu Hause. Wir haben uns auf die Suche gemacht nach urigen, gemütlichen, schönen und interessanten Gaststätten rund um den Bahnhof. Gute Reise und gesunden Appetit!

Südbahnhof



Bahnhof Neumünster Süd

Restaurant und Kneipe, Straßencafé und Biergarten – im herzerfrischend unkomplizierten Südbahnhof muss sich der Gast nicht den Begebenheiten anpassen. Im Grunde ist es umgekehrt: Die große Auswahl an Speisen und Getränken – gerade zur Mittagszeit – lässt kaum einen Wunsch offen. Besonders zu Saisons wie während der Spargelzeit lohnt sich ein entsprechend ausgedehnter Zwischenstopp auf der Reiseroute. Im Sommer kann man unter freiem Himmel herrlich relaxen und dazu eine der elf Sorten Fassbier genießen. Für frühe Vögel: Sonn- und feiertags gibt es ein opulentes Frühstücksbuffet.

Altonaer Straße 131
24539 Neumünster
T. 04321.844 98
www.suedbahnhof-neumuenster.de

Pizzeria Alla Stazione

Bahnhof Langenhorn

Pizza, pasta e amore! Kaum einen Fuß in die Pizzeria Alla Stazione gesetzt, findet man sich im Herzen Italiens wieder: Hier gibt es Pizza und Pasta nach originaler Rezeptur, feinstes Carpaccio und hausgemachte Sorbets. Ein Muss für jeden Italienfan. Bei der dezenten und geschmackvollen Einrichtung fällt es leicht, sich ganz dem Genuss der italienischen Küche hinzugeben – ob drinnen oder draußen, sommers oder winters. Wer den Anschluss erwischen muss und keine Zeit hat, in Klein-Italien zu speisen, kann sich seinen kulinarischen Kurzurlaub auch zum Mitnehmen bestellen. Mamma mia, tutto bene!

Dorfstraße 28
25842 Langenhorn
T. 04672.77 74 10
www.alla-stazione.eatbu.com



Nordisch

Bahnhof Süderbrarup

In der „heimlichen Hauptstadt Angelns“ haben wir den „wahren Gaumen der Region“ entdeckt: Zwischen Schleswig und Kappeln verwöhnt der Küchenchef vom Hotel & Restaurant Nördisch seine Gäste mit frischen saisonalen Leckerbissen. Vom Angler Sattelschwein über Kutterscholle bis zum Gemüse-Rösti finden nur die besten Spezialitäten aus Schleswig-Holstein ihren Weg auf den Teller. Unaufdringlich einladend und somit typisch nordisch sind auch die zehn Zimmer des Hotels, sodass sich das Haus nicht nur zum Schlemmen, sondern auch zum Übernachten empfiehlt – gleich schräg gegenüber dem Bahnhof.

Bahnhofstraße 24
24392 Süderbrarup
T. 04641.628 20 05
www.hotel-nordisch.de



Taverna Olympia

Bahnhof Nortorf

Mit dem Zug bis Griechenland – und dort wartet schon die Familie mit dem Essen auf uns ... Zu schön, um wahr zu sein? Von wegen: Die 3.000 Kilometer gen Süden lassen sich auf angenehme Weise abkürzen, denn kulinarisch liegt der Peloponnes sozusagen vor der Haustür, genauer gesagt im Bahnhofsgebäude von Nortorf. Hier verwöhnt Familie Donis die Gäste der Taverna Olympia bereits in zweiter Generation mit den großen und kleinen Klassikern der griechischen Küche, familiärem Charme und einer Gastgeberqualität, wie sie nur die Hellenen beherrschen. Moussaka, Scampi, Dolmadakia, Ouzo, noch Fragen?

Bahnhofstraße 19
24589 Nortorf
T. 04392.841 62 44
www.grieche-nortorf.de



Alte Mühle

Bahnhof Eutin

Nur einen Steinwurf vom Bahnhof entfernt, thront die reetgedeckte Holländermühle mit ihren imposanten 22 Meter langen Ruten. Das Bauwerk aus dem 19. Jahrhundert schmückt die Silhouette der einstigen Fürstbischofsresidenz Eutin. Seit 1979 beherbergt das Erdgeschoss des historischen Gemäuers ein uriges Kneipenrestaurant mit unverwechselbarem Ambiente. Das sympathische Team serviert Fassbiere, Weine aus biologischem Anbau sowie schmackhafte Gerichte, auch für den kleineren Geldbeutel. An warmen Tagen steht die Terrasse mit Blick auf das stattliche Gebäude einem Platz im Innern der Mühle in nichts nach.

Mühlenweg 5
23701 Eutin
T. 04521.50 42
www.alte-muehle-eutin.de



Mein echter Norden



Musikalisches Megaevent

Das Schleswig-Holstein Musik Festival ist eines der größten Flächenfestivals der Welt: 221 Konzerte, fünf „Musikfeste auf dem Lande“, ein Kindermusikfest und zwei Kinderkulturfeiern. Zu 117 Spielstätten an 68 Orten in Schleswig-Holstein und Hamburg, im Süden Dänemarks und im Norden Niedersachsens pilgern jedes Jahr Musikbegeisterte in Massen. 2019 stehen die Stargeigerin Janine Jansen und der Komponist Johann Sebastian Bach im Zentrum des Programms, das nicht nur Klassik, sondern auch Pop, Jazz, Theater, Elektro, Klezmer, Comedy und Lesungen bietet. Das Festival setzt verstärkt auf Nahverkehr und hat NAH.SH als Kooperationspartner ins Boot geholt.

Schleswig-Holstein Musik Festival
6.7. bis 1.9.2019
www.shmf.de



Open Air auf Achse

Schon den 15. Sommer sind die beiden NDR-Programme NDR 1 Welle Nord und das Schleswig-Holstein Magazin kreuz und quer im Land unterwegs. Auch die diesjährige Sommertour rockt wieder den echten Norden, diesmal Büsum, Großbrode, Elmshorn, Neumünster, St. Peter-Ording, Bad Oldesloe und Amt Süderbrarup. Das große Finale steigt schließlich im Hansa-Park Sierksdorf. An allen Stationen bringen die Moderatoren Vèrena Püschel, Horst Hoof, Julian Krafftzig und Jan Bastick hochkarätige Live-Acts auf die große Bühne. Highlights sind wieder die Stadtwetten, bei denen alle Einwohner zum Mitmachen eingeladen sind. NAH.SH unterstützt die Sommertour.

NDR Sommertour 2019
6.7. bis 24.8.2019
www.ndr.de/sh



Künste des Nordens

Auf den Schleswiger Königswiesen beginnt Ende August das Norden Festival, eine Neuauflage der Premiere im vergangenen Jahr. Musik und Literatur, Film und Straßentheater, Kunst und Design, Sport und Gastronomie aus dem europäischen Ostseeraum: Das Freiluftfestival vor der idyllischen Kulisse der Schlei zelebriert aktives Erleben, kulturelle Vielfalt, nachhaltige Trends und kulinarische Feinheiten. Auch zu Yoga, Stand-up-Paddling, Sauna, Bogenschießen, Klettern und Baden laden die drei Festivalwochenenden ein. Viele der Workshops sind gut für Familien geeignet. Tipp: Wer mit der NAH.SH anreist, bekommt Rabatt auf den Eintrittspreis.

Norden – The Nordic Arts Festival
29.8. bis 15.9.2019
www.norden-festival.com



Mein Bus zum Strand

Wenn ich mal ausspannen will, beginnt der Tag mit einer Fahrt auf dem Fördedampfer in Kiel. Schon als Kind habe ich mich für alles begeistert, was übers Wasser fährt, und meine liebste Kappe war eine Kapitänsmütze. Das lag wohl an der großväterlichen Prägung, denn mein Opa besaß ein Schiff und hieß bei mir daher auch immer „Opa Schiff“. Der Fördedampfer war schon immer „mein Bus zum Strand“. Als ich nach sechs Jahren Studium nach Kiel zurückgekehrt bin, habe ich ihn für mich wiederentdeckt. Auch wenn ich seit der Unternehmensgründung weniger Zeit für Ausflüge habe, klappt es heute immerhin noch sieben bis acht Mal im Jahr mit einer Fördedampferfahrt – manchmal direkt von unserem Firmensitz aus, der ganz in der Nähe des Anlegers Seegartenbrücke ist.

Dann heißt es an Bord erstmal durchatmen, die Aussicht genießen und gemütlich an den Anlegestellen Reventlou, Bellevue, Mönkeberg, Möltenort und Friedrichsort entlang die Fördeküste hochschippern, um eine Dreiviertelstunde später ganz entspannt am Strand in Laboe auszusteigen. Letztes Jahr habe ich sogar meinen Geburtstag auf der Förde gefeiert. Einfach mit 20 Leuten rauf auf den Dampfer. Unten im Schiff ist auch eine Kneipe drin, sodass niemand durstig von Bord gehen musste. Es war ein großartiger Tag, und die zweistündige Rundtour auf dem Wasser machte ihn perfekt.

Lasse Popken, Jahrgang 1991, studierte Architektur und gründete 2017 das Start-up Rankwerk, das er zusammen mit seinem Bruder Hannes in Kiel betreibt. Es bietet Know-how und nachhaltige Produkte für das Gärtnern zu Hause, vom Bio-Saatgut über handgeschmiedetes Gartenwerkzeug bis zur fair produzierten Arbeitskleidung.

Lasse Popken,
28 Jahre, aus Kiel

Kurz & bündig

Neues aus der Welt des Nahverkehrs



Jobticket für den Schleswig-Holstein-Tarif

Die Landesregierung von Schleswig-Holstein plant, im Sommer 2020 ein neues Jobticket einzuführen. Ziel ist, dass mehr Pendler auf Bahn und Bus umsteigen. Mit der Unterstützung eines Gutachters und in Zusammenarbeit mit den Nahverkehrsunternehmen soll in den nächsten Monaten ein Konzept entstehen. „Jobticket“ meint eine Nahverkehrsfahrkarte, die Berufspendlern günstige Konditionen für die Fahrt zur Arbeit mit Bahn und/oder Bus bietet. Dies können Rabatte auf das reguläre Abonnement, attraktive Mitnahmeregelungen oder ein Arbeitgeberanteil sein. Im Schleswig-Holstein-Tarif gibt es bereits das NAH.SH-Firmenabo, das gute Konditionen bietet, wenn mindestens zehn Personen einer Firma mitmachen. www.nah.sh/firmenabo

Mit dem Sommerferienticket durch den echten Norden

Mit dem Sommerferienticket gehen junge Menschen ab Jahrgang 2000 in Schleswig-Holstein besonders günstig auf Entdeckungsreise: Für nur 1 Euro pro Tag sind sie sechs Wochen lang mit Bus und Bahn mobil. Das Ticket gilt vom 29. Juni bis 11. August im gesamten Nahverkehr in Schleswig-Holstein und bis nach Hamburg. Mehr als 40 Partner bieten außerdem Vergünstigungen. Das Ticket gibt es für 44 Euro bei allen Verkehrsunternehmen. Es ist zudem an Fahrkartenselbstschalter und in Verkaufsstellen sowie außerhalb von Kiel, Flensburg und Neumünster auch im Bus erhältlich. Einen Gutschein für eine Junior-Mitgliedskarte des Deutschen Jugendherbergswerks gibt es kostenlos dazu. www.nah.sh/sofeti

Das Landesweite Semesterticket kommt

Ab dem Wintersemester 2019/20 gibt es das Landesweite Semesterticket für Schleswig-Holstein und Hamburg. Beteiligt sind zunächst die sieben Hochschulen der Standorte Lübeck (Uni, TH und MHL) und Kiel (CAU, FH und Muthesius) sowie in Flensburg die Europa-Universität. Die Hochschulen werden ihre Studierenden demnächst mit einem Rundschreiben über Details wie die Bestellung und die Beitragshöhe informieren. Momentan arbeiten alle Beteiligten an der technischen Umsetzung des Tickets. Die Bestellseite steht voraussichtlich vier Wochen vor Semesterbeginn zur Verfügung. Aktuelle Informationen sind auch auf der Website der NAH.SH zu finden, unter anderem mit häufig gestellten Fragen zum Semesterticket. www.nah.sh/semesterticket



Lars wirbt für das Arbeiten im Nahverkehr

Auch die Nahverkehrsbranche bekommt den Fachkräftemangel zu spüren: Es fehlt unter anderen an Ingenieuren, Werkstattmitarbeitern, Busfahrern, Mechatronikern, Triebfahrzeugführern, Kundenbetreuern und Disponenten. Deshalb engagiert sich Lars für Nachwuchsgewinnung: In „NAH.SH bewegt“ wirbt er für die Arbeit im Nahverkehr, zu sehen ist der Film auf YouTube und Facebook. Die Unternehmen informieren auf ihren Seiten über offene Stellen. Eine Übersicht aller Bahn- und Busunternehmen in Schleswig-Holstein gibt es auf der NAH.SH-Website. Im neusten Tutorial besucht Lars übrigens eine Waschanlage für Züge – ebenfalls zu sehen auf der YouTube- und Facebook-Seite der NAH.SH. www.nah.sh/unternehmen



NAH.SH verbessert Fahrgastinformation

Fahrgäste sollen sich besser und schneller an allen 178 Stationen in Schleswig-Holstein zurechtfinden. Die NAH.SH GmbH hat deshalb mit den Bahnverkehrsunternehmen und Vertretern von Behindertenverbänden Stationspläne entworfen. Fahrgäste finden darauf Hinweise, ob die jeweilige Station und der Einstieg in die Fahrzeuge barrierefrei sind. Außerdem gibt es Informationen zu Gleisen, Wegen und zur Ausstattung. Auch Angaben zur Verknüpfung sind zu finden: Fahrgäste können sehen, wo Haltestellen für den Schienenersatzverkehr liegen. Die Pläne hängen als Aushang in den meisten Vitrienen. In der Fahrplanauskunft sind sie über einen Informationsbutton abrufbar. Die Pläne stehen außerdem auf www.nah.sh/stationsplaene.



Bauarbeiten schränken Bahnverkehr ein

Im Hamburger Hauptbahnhof erneuert DB Netz vom 11. Juni bis zum 27. Juli einen Bahnsteig. Die Folge: Die meisten Züge der Linie RE 70 fahren nicht bis Hamburg Hbf, sondern werden nach Altona umgeleitet. Zwischen Kronshagen-Suchsdorf und Neuwittenbek-Gettorf wird die Erneuerung der Kanalbrücke Levensau vorbereitet. Die Strecke von Eckernförde bis Kiel-Hassee ist vom 1. Juli bis zum 18. August gesperrt. Die Züge der Linien RE 72 und RB 73 werden zwischen Eckernförde und Kiel Hbf durch Busse ersetzt. In Elmshorn finden zwischen dem 20. Juli und dem 7. August Bauarbeiten statt. Die Linie RE 7 fällt zwischen Neumünster und Hamburg aus, für die Linien RB 61 und RB 71 gibt es teilweise Ersatzverkehr. www.nah.sh/fahrplan

Für Räselfüchse

wall-fahren	▼	großes Gewässer	amerik. Swing-musiker (Glenn) †	11	ugs.: Ein-geweide	im Pendel-verkehr einges. Fahrzeug	emsiges Streben	▼	Gewässer
Novelle von Theodor Storm	▶	▼	▼			▼	▼		süd-amerik. Wurf-gerät
Kummer, Schmerz	▶				Schlag	▶	7		▼
Boden d. Pferderennbahn	▶					9		nord-fries. Stadt	1
▶			5		Schwei-zer Sa-genheld	▶		▼	
hell schim-merndes Schmuck-kügelchen		Staat in Ostafrika ugs.: un-modern	▶					3	
Regel, Richt-schnur	▶	▼			Studien-halbjahr		nichts anderes, bloß		Pro-gramm-datei-endung
das „Balti-sche Meer“	Greif-vogel		Robben-art in der Nordsee	Boden-vertie-fung	▶			▼	
▶	▼	8	▼			Weise, Gewohn-heit		Stoffteile verbinden	
griech. Göttin d. Acker-baus		Mutter Jesu		Stadt in Dithmar-schen (SH)	▶			▼	6
▶		▼					frucht-bare Wüsten-stelle		Platz im Theater
Segel-stange	▶			Fluss zur Elbe, in Schleswig-Holstein	▶			▼	▼
Teil des Körpers	2						Ausruf des Ver-stehens	▶	
unbe-stimmter Artikel	▶			Schwer-metall	▶				10
Funk-ortungs-ver-fahren	▶				4	knapp, wenig Raum lassend	▶		s1015-10

Ob auf einer Zugfahrt, in der Mittagspause oder am Küchentisch:

40 Fragen rund um Schleswig-Holstein sowie zu weiteren Themen aus Kultur, Geografie, Naturwissenschaft und Sport warten auf eine schlaue Antwort. Und damit keine Fragen offenbleiben, gibt's die komplette Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Viel Spaß beim Knobeln!

Lösung Ausgabe 01/2019:

```

M K F
EBOLI WAS
TON DUESE
REISESIE
VOLK L WEN
L SIRENE
NETTO G B
TOR R TELE
T JOURNAL
BAUM I D
R P MOSES
DEZIMALE B
MIT KENIA
SEELE ACH
ERR LOTEN
    
```

(1-10) Wartehalle

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Abonnement

Jetzt 4 Ausgaben pro Jahr frei Haus erhalten!



Mit einem kostenlosen Abo von *los!* landen die neuesten Informationen, Angebote und Aktionen rund ums Bus- und Bahnfahren im echten Norden bis zu viermal im Jahr brandaktuell in Ihrem Briefkasten.

***los!* können Sie per E-Mail bestellen:
kundendialog@nah.sh**

Wenn Sie Ihr kostenloses Abo lieber per Post ordern möchten, werfen Sie einfach die ausgefüllte und frankierte Bestellkarte in den nächsten Briefkasten.



Ich will *los!*

Ich möchte bis zu viermal pro Jahr die Ausgabe von *los!*, dem Magazin für Mobilität, per Post erhalten. Dieses Abo ist für mich kostenfrei und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen fristlos gekündigt werden.

Bitte senden Sie meine Ausgaben von *los!* an folgende Adresse:

Name

Straße

PLZ, Ort

los! habe ich entdeckt: am Bahnhof in Bahn oder Bus
 im Internet durch Empfehlung

anders, nämlich:

Bitte
frei-
machen

NAH.SH GmbH
Stichwort „*los!*“
Raiffeisenstraße 1
24103 Kiel

